Ein bewährtes Konzept kehrt zurück

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein bewährtes Konzept kehrt zurück

Warme Mahlzeiten: jederzeit und unter allen Umständen. Was wäre, wenn der Strom knapp würde? Gemeinsam mit den umliegenden Heimen hat das Team des Spitals Muri einen Plan entworfen, wie es auch in einer Strommangellage die Verpflegung sicherstellen kann.

Kommunikation Spital Muri

Angesichts der drohenden Stromkrise müssen immer wieder neue Szenarien durchgespielt werden. Dies, um jederzeit die Verpflegung der Patientinnen und Patienten, Mitarbeitenden und Bewohner der umliegenden Heime sicherzustellen, sollte es zu einer Strommangellage kommen oder eine der Küchencrews in Quarantäne gehen müssen. Um den Ernstfall inklusive Material zu erproben, fand am 25. Oktober im Spital Muri ein «Feldküchen-Testlauf» statt.

Anwesend waren Landstatthalter Jean-Pierre Gallati und Oberst Rolf Stäuble, Abteilungsleiter Militär und Bevölkerungsschutz Kanton Aargau, sowie CEO Daniel Strub.

Das feine Mahl durfte anschliessend von Gästen, Mitarbeitenden des Spitals Muri und Medienvertretern verkostet werden.

Grossen Dank an das Team vom Testlauf-Anlass, den Küchenchefs der Heime: Michelle Spiess (St. Martin Muri), Peter Wüthrich (Zentrum Aettenbühl Sins), Livia Killer (Bernada Heim Au), Manuel Laubacher (Josefstiftung), Bernd Beha (Murimoos), Annarös Kleiner (Solino Boswil), Christoph Banz (Pflegimuri) sowie den zwei Köchen Markus Weishaupt und Christoph Schuster vom Spital Muri.

Um den Ernstfall, inklusive Material zu erproben, fand am 25. Oktober im Spital Muri ein «Feldküchen-Testlauf» statt.

Die Feldküche entstammt dem Bestand der Schweizer Armee.

Anwesend waren Landstatthalter Jean-Pierre Gallati und Oberst Rolf Stäuble, Abteilungsleiter Militär und Bevölkerungsschutz Kanton Aargau sowie CEO Daniel Strub.

Vielen Dank an das Team vom Testlauf-Anlass, den Küchenchefs der Heime.